Augsburger Buntweberei Riedinger

Sitz der Verwaltung: (13b) Augsburg, Wolfzahnstraße 11

Drahtanschrift: Buntweberei Augsburg

Fernruf: Sammelnummer 61 54

Postscheckkonto: München Nr. 909

Bankverbindungen: Landeszentralbank, Augsburg; Bayerische Creditbank, Filiale Augsburg; Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Filiale Augsburg.

Gründung: Die Gesellschaft wurde im Jahre 1869 gegründet und besteht als Aktiengesellschaft seit 14. September 1880; eingetragen 15. September 1880. Die Gesellschaft ist hervorgegangen aus der Firma L. A. Riedinger und lautete bis zum 19. April 1939: Augsburg Buntweberei vormals L. A. Riedinger. Die Fabrik besteht seit 1865.

Zweck: Übernahme und Fortführung der Mech. Weberei von L. A. Riedinger in Augsburg, der Betrieb von Textilunternehmungen aller Art sowie der Betrieb aller damit zusammenhängender Unternehmungen.

Erzeugnisse: Alle Arten von buntgewebten zellwollenen und baumwollenen Geweben: Hemden-, Kleider-, Dekorationsstoffe, Bettücher.

Vorstand: Hugo Wilkens, Augsburg; Erwin Menhofer, Augsburg.

Aufsichtsrat: Arnold Maser, Augsburg, Vorsitz, Kommerzienrat, Bankdirektor bei der Bayer. Kreditbank, Filiale München und Augsburg; Julius Graf, Fabrikdirektor, Gut Kurzberg bei Oberdorf, stellv. Vorsitz; Andreas Hillmer, Fabrikdirektor, Augsburg; Franz Poeschl, Bankdirektor, Augsburg; Dr. Hans Chr. Dierig, Fabrikant, Haunstetten.

Abschlußprüfer: Rheinische Treuhand-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Mannheim.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— Stammaktie = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen (einschl. der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und des Gewinnvortrages auf neue Rechnung) ergibt, wird unter Berücksichtigung der satzungs- und vertragsmäßigen Gewinnanteile an die Aktionäre ausgeschüttet, soweit nicht die Hauptversammlung eine anderweitige Verwendung beschließt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bayer. Creditbank, Filiale München und Augsburg; Bayer. Hypotheken- und Wechselbank, München und Augsburg.

Aufbau und Entwicklung

Die Firma wurde im Jahre 1869 gegründet und besteht als Aktiengesellschaft seit 15. September 1880.

Bei dem Luftangriff am 25./26. Februar 1944 wurden dem Werk schwere Zerstörungen zugefügt. Mit den wieder gebrauchsfähig gemachten Maschinen ist in gemieteten Räumen ein neuer Betrieb aufgebaut worden.

In den ersten Monaten 1945 erneuter Luftangriff, bei dem die zum Teil bereits im Wiederaufbau begriffenen Werkanlagen zerstört wurden.

Durch die eingetretenen Ereignisse kam der Betrieb im April vollständig zum Stillstand.

Mit Genehmigung der Militärregierung konnte der Betrieb ab September 1945 allmählich wieder zum Anlaufen gebracht werden. Das Vorwerk und die Färberei wurden auf dem alten Fabrikgelände wieder eingerichtet.

1946: Die Produktion wird weiter erhöht. Der eigene Spinnereibetrieb konnte noch nicht wieder aufgenommen werden. Der Wiederaufbau der zerstörten und beschädigten Fabrikanlagen machte im Rahmen der möglichen Materialbeschaffung und der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte gute Fortschritte.

Beteiligung an der Schwäbischen Damenkleiderfabrik G.m.b.H., Augsburg, mit einem Betrag von RM 30 000.—.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

5000 Spindeln; 640 Webstühle; Färberei; Ausrüstung; eigene Wasserkraftanlage.

Beteiligungen:

Süddeutsche Zellwolle A.-G., Kehlheim.

Gegründet: 17. Mai 1935. Grundkapital: RM 6 500 000.—. Beteiligung: RM 43 000.—. Buchwert: RM 43 000.—.

Augsburger Lokalbahn, Augsburg.

Gegründet: 21. März 1889. Grundkapital: RM 4 000 000.—. Beteiligung: RM 106 000.—. Buchwert: RM 43 200.—.

Schwäbische Damenkleiderfabrik G.m.b.H., Augsburg.

Gegründet: Juni 1946. Kapital: RM 40 000.—. Beteiligung: RM 30 000.—. Buchwert: RM 30 000.—.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Verein der Südbayerischen Textilindustrie, Augsburg.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 3 300 000.— betrug, wurde am 2. September 1924 bei der Umstellung auf Reichsmark im Verhältnis von 5:4 auf RM 2 640 000.— herabgesetzt. Laut H.-V. vom 6. März 1925 Erhöhung um RM 160 000.— in 200 Aktien zu RM 800.— zwecks Einlösung bzw. Umtausch der Genußscheine. Laut H.-V. vom 27. März 1928 Erhöhung des Grundkapitals von RM 2 800 000.— um RM 700 000.— auf RM 3 500 000.—, und zwar in der Weise, daß der Nennbetrag jeder Aktie von bisher RM 800.— auf RM 1000.— und von bisher RM 1600.— auf RM 2000.— (= 2 Aktien zu je RM 1000.—) festgesetzt wurde. Der Betrag, um den das Grundkapital erhöht wurde, wurde zum Nennwert von einem Konsortium übernommen. Jeder Aktionär hatte für jede Aktie zu RM 800.— den Betrag von RM 80.— und für jede Aktie zu RM 1600.— den Betrag von RM 160.— an das Konsortium zu zahlen, während der Restbetrag von RM 120.— bzw. RM 240.— von der Gesellschaft aus den freien Rücklagen an das Konsortium vergütet wurde. Im Zusammenhang mit der Erhöhung erfolgte eine Neustückelung des Grundkapitals. Laut Beschluß des A.-R. vom 18. November 1941 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 30% von RM 3 500 000.— auf RM 4 550 000.—. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen durch Zuschreibung zum Anlagevermögen mit RM 555 932.—, durch Zuschreibung zum Umlaufvermögen mit RM 373 996.— und durch Entnahme aus Rücklagen mit RM 120 072.—.

Heutiges Grundkapital: RM 4 550 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Augsburg Buntweberei.

Notiert an den Börsen: München, Hamburg.

Ordnungs-Nr.: 50 610.

Stückelung: 4490 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—4490),

600 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 4551—5150).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Großaktionäre: Dierig-Konzern.

Belegschaft:

a) Arbeiter:

b) Angestellte:

Jahresumsatz:

(in Mill. RM)

	1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter:	885	230	387	571
b) Angestellte:	80	40	42	68
Jahresumsatz:				
(in Mill. RM)	8,0	0,5	2,6	4,3